**Zeitschrift:** Geistesfreiheit
**Herausgeber:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz
**Band:** 4 (1925)
**Heft:** 7

**Rubrik:** Adressen

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

10. Siegelmarke. Die Herstellung einer wirkungsvollen Siegelmarke ist in Aussicht genommen.
11. Briefkopf mit freigeistigem Text resp. Bild. Da die Nachfrage beschränkt ist, wird es den Ortsgruppen überlassen, einen solchen Briefkopf für sich herstellen zu lassen.
12. Unterstützung schwächerer Ortsgruppen. Der Hauptvorstand ist prinzipiell bereit, schwächere Ortspruppen zu unterstützen, möchte aber von Fall zu Fall entscheiden.
13. Literatur-Verzeichnis. Auf Veranlassung der Literaturstelle wurde ein neues Verzeichnis des Literaturbestandes herausgegeben.
14. Zentral-Bibliothek. Die Bestände sind von Zürich nach Basel geschickt, kontrolliert und aufgenommen worden. Ein Verzeichnis ist an die Ortsgruppen abgegangen, damit solche ihre Wünsche bei der Aufteilung der Bibliothek anbringen können.

**F. Förderung der Feuerbestattung in der Schweiz.** Ueber den Stand der Feuerbestattung in der Schweiz wurde gemäss Anregung der Ortsgruppe Bern anläslich der letzten Hauptversammlung Material gesammelt, konnte jedoch wegen starker anderweitiger Inanspruchnahme noch nicht verarbeitet werden. Der Geschäftsführer wird an der nächsten Hauptversammlung Bericht erstatten.

**G. Betr. Stand der Trennung von Kirche und Staat, Kirche und Schule in der Schweiz.** Auch die Berichterstattung über dieses Gebiet wurde dem neuen Hauptvorstand an der Hauptversammlung 1924 übertragen. Da jedoch im verflossenen Jahre die Ortsgruppen reichlich mit Zirkularen heimgesucht wurden, hielt es der Hauptvorstand für zweckmässig, genanntes Thema auf das nächste Jahr zu verschieben. Er wird sich im Laufe des Sommers an die Ortsgruppen und ev. Einzelmitglieder wenden, befürchtet aber, es dürfte ausserordentlich schwer halten, ein umfassendes Bild dieser weitschichtigen Materie geben zu können, da man eigentlich in jedem einzelnen Kanton von einem Juristen eine Zusammenstellung der einschlägigen Gesetze zur Verfügung haben müsste.

**H. Beziehungen zu den übrigen Freidenker-Organisationen.**

I. Kontakt mit den Freidenker-Organisationen in der Schweiz. Der Hauptvorstand setzte sich mit der «Ligue pour l'Action Morale» und der «Fédération Romande de la Libre Pensée» in Verbindung. Beide Organisationen sind bereit, von Fall zu Fall gemeinsam mit unserer Vereinigung vorzugehen. Gestützt auf frühere Erfahrungen hält es der Hauptvorstand nicht für opportun, eine Kartellierung anzustreben. Die genannten Verbände stehen auf demselben Standpunkt. Die Jahresversammlung 1925 wird sich mit den am Neuenburger Kongress erfolgten Beschlüssen der Fédération noch zu beschäftigen haben.

II. Internationaler Freidenker-Kongress in Paris. Der Hauptvorstand hat als Delegierten den Präsident bezeichnet. Herr Kleiner hat sich zur Verfügung gestellt, über die Angelegenheit schriftlich Bericht zu erstatten.

III. Internationale freigeistige Arbeitsgemeinschaft. Der frühere Präsident der F.V.S. Herr Kleiner wird den Vorsitz bis auf weiteres beibehalten. Der Hauptvorstand hat von dieser Mitteilung dankend Kenntnis genommen und Uebernahme der betr. Kosten durch die F.V.S. zugesagt.

IV. Proletarische Freidenker-Internationale. Der Hauptvorstand beantwortete die Zuschriften dieser Organisation dahin, dass unsere Vereinigung gemäss Statuten politisch neutralen Charakter habe, wir aber gerne bereit seien, in Weltanschaungsfragen gegebenenfalls gemeinsam vorzugehen.

Am Schlusse der Berichterstattung angelangt, dankt der Hauptvorstand allen Mitgliedern verbindlichst, die im abgelaufenen Jahre seine Arbeit unterstützt und gefördert haben. Er glaubt konstatieren zu dürfen, dass die freigeistige Bewegung in der Schweiz ein Jahr innerer Erstarkung hinter sich hat. Hoffen wir nach den Jahren langsamer Entwicklung auf eine Periode rascheren Aufstieges.

Basel, den 9. Juni 1925.

**Der Präsident des Hauptvorstandes.**

## Ortsgruppen.

**BASEL.** Freie Zusammenkünfte: Je am **ersten Sonntag des Monats** von 8½ Uhr an im Hotel Baur. Nächste: **Sonntag, den 2. August.**

**BERN.** Freie Zusammenkünfte: **Montag, den 3. August** im Restaurant **«Schwellenmätteli». Montag, den 17. August** im **Kasino.** Bei schönem Wetter jeweilen im Garten.

**ZUERICH.** Freie Zusammenkünfte: Jeden Samstag, abends 8 Uhr, im Restaurant «Du Pont», zweite Nische von der Limmatseite her. Freidenkerabzeichen: Pensée.

**Briefkasten der Schriftleitung.** An F. B. in Z. Gewiss habe ich von der hölzernen Madonna in Ragusa (Dalmatien) gehört, die die Augen verdrehen kann. Sie hat es nicht gar weit gebracht; der eben so hölzerne Heiland in Limpias (Nordspanien) ist in der Wunderkunst weiter gekommen: «Bald bewegt er die schmerzerfüllten Augen, bald das dornengekrönte Haupt nach allen Seiten, bald die dürstenden Lippen (auch die nach allen Seiten!! Red.). Der von Wunden schauderhaft entstellte Körper bedeckt sich mit Todesschweiss. Hellrotes Blut dringt aus seinen Wunden, besonders unter der grausamen Dornenkrone hervor und tröpfelt herab auf Angesicht, Schultern und Brust. Der halbgeöffnete Mund füllt sich mit Schaum und Blut, und zuweilen quillt auch ein frischer Blutquell aus seiner hl. Seitenwunde.» Aber wohlverstanden: «Photographisch lässt sich keine Veränderung am Bilde feststellen.» Dies gelingt bloss der aus Aberglauben, religiöser Schwärmerei, Wundersucht und anderen gleichwertigen geistigen Substanzen «präparierten» menschlichen Einbildungskraft. (Die zitierten Sätze sind einem als Sonderabdruck aus dem «Altöttinger Liebfrauenboten» erschienenen Bericht über die Wunder zu Limpias entnommen.)

Was ich zu der Geschichte sage? Dass ich zu einem «Gott», der zu solchen Kunststücken Zuflucht nimmt, um sich und seine Allmacht zu beweisen, indes eine Welt zum Beispiel auf das «göttliche» Wunder des Friedens wartet und gerne an einen Gott glauben würde, wenn sich endlich einmal einer in einer vernünftigen und erspriesslichen Tat zu erkennen gäbe, nicht das geringste Zutrauen habe, und dass ich die feinfühligen und noch einigermassen denkenden Menschen unter den Gläubigen nicht begreife, die sich von ihren Priestern unter dem Decknamen «Gott» einen — Zauberer aufschwätzen lassen.

E. Br.

## Adressen:

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Postfach 31, Basel 13.
Präsident der Ortsgruppe Basel der F. V. S., Postfach 31, Basel 13.
Präsident der Ortsgruppe Bern, Hr. J. Egli, Trachselweg 13, Bern.
Präsident der Ortsgruppe Luzern, Hr. J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern.
Präsident der Ortsgruppe Olten: Herr Jakob Huber, Paul Brandstrasse 14, Olten.
Präsident der Ortsgruppe Zürich: Hr. H. C. Kleiner, Weineggstrasse 40, Zürich 8.
Postschecknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII/7922.

## Die „Geistesfreiheit"

*ist an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:*

1. **Bahnhofbuchhandlungen:**

Aarau, Aarburg, Adliswil, Affoltern a. A., Alt-Solothurn.
Baar, Baden, Basel, Bern, Biel-Bahnhof, Brugg,
Buchs, Burgdorf.
Cham, Chateau d'Oex, Chur.
Delémont, Dietikon.
Eglisau.
Frauenfeld, Frutigen.
Gelterkinden, Glarus, Grenchen-Nord, Grenchen-Süd, Grindelwald.
Herzogenbuchsee, Hochdorf, Horgen, Huttwil.
Interlaken.
Küsnacht (Zürich).
Langenthal, Langnau i. E., Laufen, Lenzburg-S.B.B., Lenzburg-Stadt. Liestal, Luzern, Lyss.
Meilen, Münsingen.
Neu-Solothurn.
Oerlikon, Olten.
Porrentruy, Pratteln.
Rapperswil, Reinach (Aargau), Rheinfelden, Richterswil, Romanshorn, Rorschach.
Schaffhausen, Schlieren, Schönenwerd, Schwanden, Sissach, Sonceboz, Spiez, St. Gallen, St. Imier, Sursee.
Thalwil, Thun.
Uster.
Wädenswil, Wetzikon, Wildegg, Winterthur.
Ziegelbrücke, Zofingen, Zollikofen, Zug, Zürich-Enge, Zürich-H.-B. (auch Supplementskiosk beim Eingang), Zürich-Stadelhofen, Zurzach. (78)

2. **Zeitungskioske:**

**Basel:** Aeschenplatz, Central, Claraplatz, Rheinbrücke, Rüdengasse, Spalenring.
**Bern:** Bahnhofhalle, Boujean, Bubenbergplatz, Käfigturm, Kirchenfeld, Mattenhof, Zeitglocken.
**Biel:** Place Centrale, Rue Dufour, Rue du Marché.
**Neuchâtel:** Place Purry.
**Winterthur:** Am Graben.
**Zürich:** Bellevueplatz, Heimplatz, Kreuzplatz, Paradeplatz, Werdmühle. (23)

**Lugano, den 23. Mai 1925.**

Am 21. Mai entschlief sanft in Agra bei Lugano unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Nichte und Cousine,

Fräulein **IRENE BENKERT**

im Alter von 18 Jahren. Die Beerdigung fand in aller Stille in Lugano statt.

AACHEN, München, Genf, Bern. In tiefer Trauer
53 Maria-Theresia-Allee. **Familie Benkert-Forrer.**

Unendlich ist die Zeit und unbegrenzt der Raum,
in diesem Sinne unser Leben ein Augenblick ist's kaum.
Die Natur erzeugt, belebt und sie zerstört,
ihr ist es gleich, wem manches liebe, gute Kind gehört,
das von den Eltern Jahre lang gehegt,
aufopfernd bis zuletzt gepflegt.
Es ist dem Schicksal gleich, wie man es vermißt,
wie manche stille Träne darum fließt.
Von diesem festen Kreislauf in allen Dingen,
vom Schicksal und Natur läßt sich nichts erzwingen.
Zur Erde kehrt zurück, was von ihr kam und uns an ihr band,
vielleicht zum Urgeist kehrt zurück, der Funke von Seele u. Verstand,
denn nichts geht verloren im Weltall, nichts in der Materie,
und so auch mit der Seele, nur wissen wir nicht, wann und wie.
Dies ist des Urgeist's Wille und ist auch sein Gebot,
jede irrige Lehre geht zugrunde, nur die Wissenschaft überlebt den [Tod
Auch sie ist uns begrenzt, damit man nicht erfährt,
wie kurz ist unser Leben und wie wenig ist es wert.

Am Todestage meiner lieben Irene *Georg Jacob Benkert.*